

Berichterstattung über die aktuelle Situation am Klinikum Landshut - Covid-19-Patienten

- Antrag der Ausschussgemeinschaft SPD/mut durch die Stadträte/innen Falk Bräcklein, Anja König, Gerd Steinberger und Patricia Steinberger, Nr. 131 vom 04.11.2020

Gremium:	Plenum	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	N 1.1	Zuständigkeit:	Referat 1
Sitzungsdatum:	13.11.2020	Stadt Landshut, den	05.11.2020
Sitzungsnummer:	7	Ersteller:	Bernhard Moosburger

Vormerkung:

Seit dem 04.11.2020 ist das Klinikum aufgrund gestiegener Covid-19-Patientenzahlen in den Krisenmodus zurückgekehrt.

Anfang KW 45 wurden acht positive Fälle auf Normalstation und zwei Patienten auf der Intensivstation behandelt. Dazu mehrere Verdachtspatienten. Anfang der KW 46 haben sich diese Zahlen bereits auf 19 positive Fälle auf Normalstation und drei Patienten auf der Intensivstation erhöht.

Die bisherigen Kapazitäten für Covid-19-Patienten stießen am Klinikum bereits an ihre Grenzen, deshalb mussten weitere Corona-Stationen eröffnet und zusätzliche Intensiv-Kapazitäten geschaffen werden.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung kann der Regelbetrieb im Klinikum nicht weiter aufrechterhalten werden. Die Corona-Einsatzleitung des Klinikums hat deshalb am 04.11.2020 weitreichende Umstrukturierungen beschlossen. Ab Freitag den 05.11.2020 werden elektive, also nicht dringliche Behandlungen abgesagt. Der Betrieb konzentriert sich wie im Frühjahr auf die Behandlung von Notfällen und Covid-19-Patienten.

Grundlage für die Umstrukturierungen ist eine neue Allgemeinverfügung zur Bewältigung erheblicher Patientenzahlen in Krankenhäusern, die die bayerische Staatsregierung erlassen hat. Darin werden die Krankenhäuser angehalten, die stationäre Versorgung der Bevölkerung einschließlich der Behandlung von COVID-19-Patienten sicherzustellen. Verschiebbare Behandlungen sind ganz oder teilweise zurückzustellen, um Covid-19-Patienten behandeln zu können.

Alle Vorträge und Veranstaltungen sind bis auf weiteres abgesagt. Die aktuelle Besucherregelung bleibt unter Vorbehalt bestehen: Momentan darf jeder Patient am Tag einen Besucher für eine Stunde empfangen.

Die Klinikum Landshut gemeinnützige GmbH (Klinikum) ist ein Haus der Versorgungsstufe II und verfügt gemäß Feststellungsbescheid seit dem 01.07.2015 über 520 Planbetten und 48 teilstationäre Plätze, davon 20 Plätze für die teilstationäre Onkologie. Die 520 Planbetten verteilen sich auf 16 bettenführende Haupt- und Belegabteilungen. Das Leistungsangebot wird ergänzt um vier nicht bettenführende Abteilungen, die Radiologie, die Anästhesie, die Strahlentherapie und die Pathologie.

Geschäftsführer Herr Dr. Ostwald und der Ärztliche Direktor Herr Prof. Dr. Holmer werden zum TOP 1.1. tagesaktuell über die aktuelle Situation am Klinikum Landshut in Bezug auf die Covid-19 Infektionslage berichten. Hierbei wird entsprechend des Antrags Nr. 131 vom 04.11.2020 auf die Anzahl der Covid-19 Patienten auf den Normalstationen, auf der Intensivstation mit und ohne Beatmung und die personelle Situation eingegangen werden.

Beschlussentwurf:

Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.

Anlagen:

- Antrag Nr. 131